

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 49 (1962)
Heft: 2: Schulen

Artikel: Plasik von Max Bill in der Schulanlage Schachen in Winterthur
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-38389>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

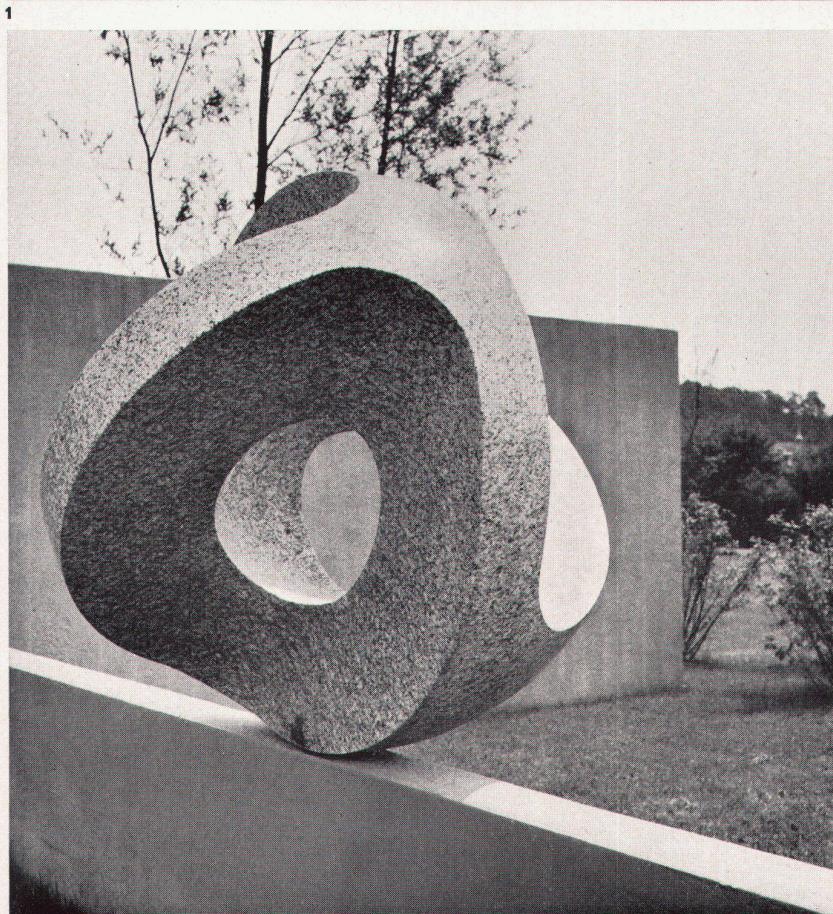
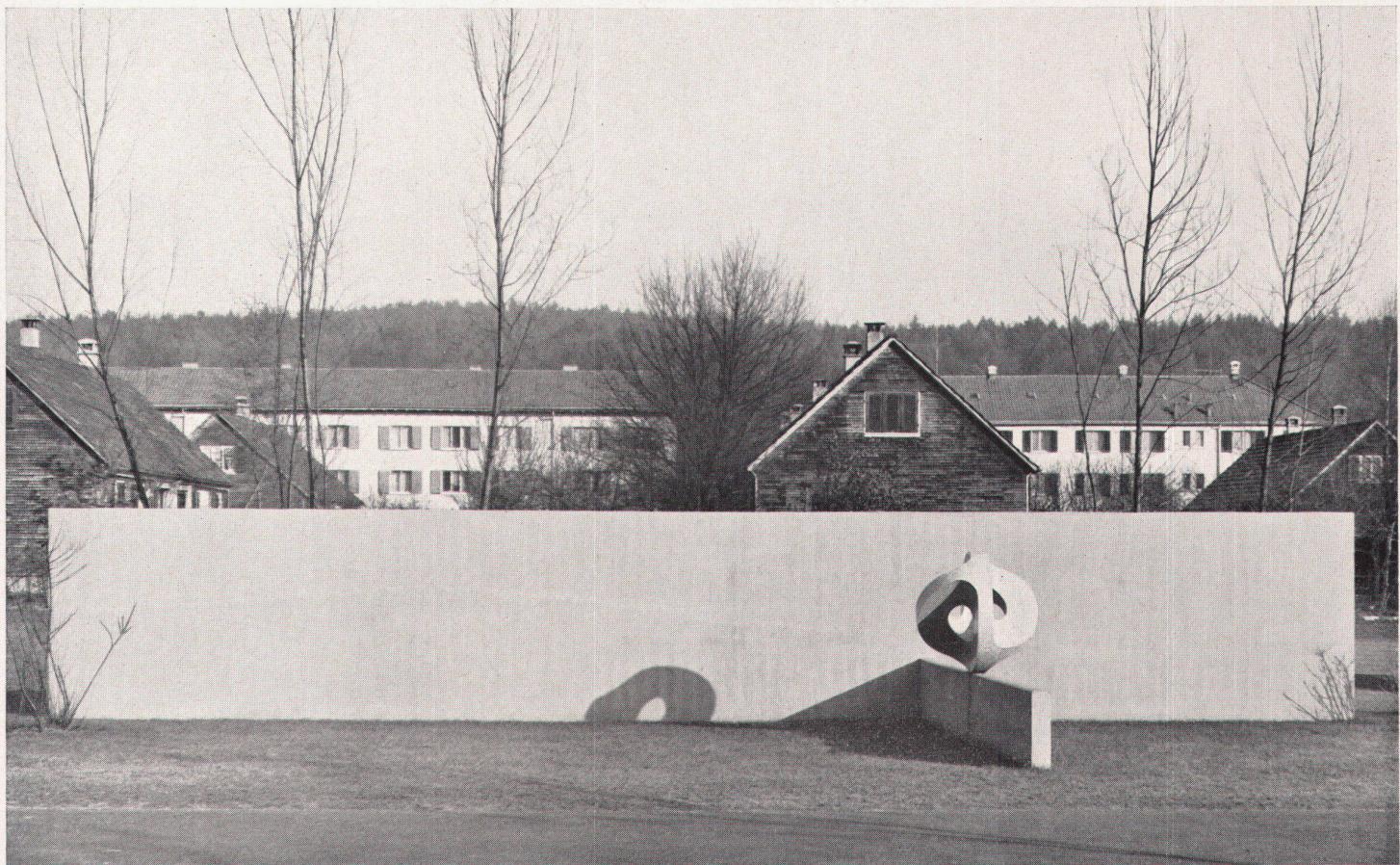
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Plastik von Max Bill in der Schul-anlage Schachen in Winterthur



Die Architekten der Schulanlage (W. A. Gürler SIA und M. Lutz) hatten geplant, den 50 m langen Pausenhof zwischen den beiden parallelen Trakten gegen Osten durch eine freistehende Mauer mit einem Relief optisch zu schließen. Aus der Ausstellung Max Bill im Kunstmuseum Winterthur (April/Mai 1960) ergab sich die Idee, die kleinere Granitfassung (1 m Durchmesser) der «Konstruktion» von 1937 als Element einer Komposition aus zwei Mauern, einer höheren langen und einer senkrecht dazu verlaufenden niedrigen kurzen, zu verwenden. (Eine große Fassung der Plastik steht vor dem Parktheater in Grenchen.) Die vom Bildhauer im Einvernehmen mit den Architekten entworfene Anlage ergab durch ihre Klarheit und einfachen Proportionen ein die weite Fläche beherrschendes optisches Ziel.

1
Abschlußwand des Pausenhofs mit Granitplastik von Max Bill
Mur est du préau de l'école Schachen à Winterthur (architectes: W. A. Gürler SIA et M. Lutz), avec sculpture en granit de Max Bill
East wall of the play ground in the Schachen school in Winterthur (architects: W. A. Gürler SIA and M. Lutz) with the granite sculpture by Max Bill

2
Max Bill, Konstruktion, 1937. Ausführung in Granit, 1960, Durchmesser 1 m
Construction, 1937, exécutée en granit en 1960
Construction, 1937, executed in granite 1960

Photo 1 Michael Speich, Winterthur